

Kreis Gütersloh · 33324 Gütersloh

PRESSEMITTEILUNG vom 26.06.2019

Baustelle Theenhausener Straße

Schranke soll Vollsperrung sichern und Busverkehr aufrechterhalten

Werther (Westf.). An der Baustelle Theenhausener Straße (K 28) soll eine Schranke dafür sorgen, dass nicht weiterhin Autofahrer die Komplettsper- rung ignorieren, dennoch aber Busse fahren können. Zunächst wird eine Schranke am südlichen Ende der Baustelle (Ecke Langenheider Straße) aufgestellt. Reicht dies nicht, folgen weitere. Bei einem Ortstermin mit Me- dienvertretern erläuterten Bürgermeisterin Marion Weike und Bau- Dezernent Frank Scheffer, Kreis Gütersloh, das weitere Vorgehen. Immer wieder war es seit Baubeginn vorgekommen, dass Autofahrer die Vollsperr- rung ignorierten. Einer fuhr sich dabei fest, ein anderer blockierte eine Stunde lang einen Bagger.

Sowohl die Ortsdurchfahrt als auch der Anschluss an die Vossheide sind für den Verkehr komplett gesperrt. Eine Schotterpiste im ersten, dem südlichen Bauabschnitt, sorgt dafür, dass die Busse und der Rettungsdienst passieren können. Die Fahrer werden die Schranke mittels eines Senders öffnen kön- nen. „Es ist die von allen lang ersehnte Instandhaltung der Ortsdurchfahrt“, erinnerte Bürgermeisterin Weike. Endlich ein richtiger Rad- und Gehweg, dazu noch die Investition der Stadt in das neue Kanalnetz. „So eine Baustel- le ist leider mit Unannehmlichkeiten verbunden, für die es keine wirklich zufriedenstellende Lösung gibt“, räumte sie ein. „Wenn man eine Straße aufreißt und alles komplett neu macht, muss man mit Beeinträchtigungen rechnen“, stellte Scheffer klar. Eine halbseitige Sperrung, wie häufig ange- regte, komme wegen der geringen Breite der Straße nicht in Frage. Jeder, der sich den Schwenkbereich der eingesetzten Bagger ansehe, könne er- kennen, wie eng es in der Baustelle zugehe.

Pressestelle

Ansprechpartner/in

Jan Focken

Kreishaus Gütersloh
Gebäudeteil 1
Raum 111
Telefon 05241 - 85 1040
Fax 05241 - 85 31040
jan.focken@gt-net.de

Beate Behlert

Kreishaus Gütersloh
Gebäudeteil 1
Raum 107
Telefon 05241 - 85 1082
Fax 05241 - 85 31082
beate.behlert@gt-net.de

Inga Bambana

Kreishaus Gütersloh
Gebäudeteil 1
Raum 109/110
Telefon 05241 - 85 1056
Fax 05241 - 85 31056
inga.bambana@gt-net.de

Lena Bökenhans

Kreishaus Gütersloh
Gebäudeteil 1
Raum 109/110
Telefon 05241 - 85 1135
Fax 05241 - 85 31135
lena.boekenhans@gt-net.de

Die Schrankenlösung ist ein Versuch, sowohl die Bauarbeiter als auch die Verkehrsteilnehmer zu schützen. Viel Spielraum gibt es da nicht. Scheffer: „Wir müssen die Vorgaben der Berufsgenossenschaften und die Richtlinien für Arbeitssicherheit erfüllen.“ Bereits in Verl musste der Kreis eine Baustelle mit einer Schranke sichern. Nachdem diese mehrfach von Autofahrern beschädigt wurde, kam eine Videoüberwachung der Absperrung zum Einsatz – mit Erfolg.

Ignoriert werden die Schilder, die die Vollsperrung signalisieren – rundes Schild mit roten Randstreifen und weißer Mitte – jeden Tag x-mal. Einheimische laut Kennzeichen, aber auch auffällig viele mit Kennzeichen aus Osnabrück fahren durch die Baustelle. Die Vossheide, eine Seitenstraße der Ortsdurchfahrt, über die die Falschfahrer von Norden in die gesperrte Baustelle fahren, wird derzeit am Tag von rund 400 bis 500 Fahrzeugen befahren. Es gibt keine Vergleichszahlen von der Zeit vor der Vollsperrung. Auch die Beschwerden über zu schnelles Fahren in der 30er-Zone Vossheide nehmen zu.

Die Verkehrszahlen sowie die Geschwindigkeit in der Vossheide werden regelmäßig überwacht und liegen derzeit noch, auch in den morgendlichen und abendlichen Spitzenstunden, im tolerablen Bereich. Durch regelmäßige Polizeikontrollen sollen unrechtmäßig durchfahrende Fahrzeuge dennoch von der Durchfahrt abgehalten werden. Fruchten die Maßnahmen nicht, werden weitere Schranken aufgestellt. Gegebenenfalls muss sogar die Vossheide selbst dauerhaft geschlossen werden, so dass keine Durchfahrten möglich seien. Dazu würde man sie mittig oder am nördlichen Ende schließen. Durchgangsverkehr bliebe so außen vor, die Anlieger selbst müssten jedoch auch mit weiteren Einschränkungen leben.

Eine Alternative zu den Schranken gibt es auch. Die heißt Vollsperrung der Baustelle auch für Busse. Denn ohne den Busverkehr aufrechterhalten zu müssen, würde die Baustelle einfach dicht gemacht. Da jedoch alleine aus Theenhausen 65 Schüler kommen, versuchen Stadt und Kreis alles, um den Busverkehr weiterhin aufrechterhalten zu können. Eigens damit der Bus die Baustelle passieren kann, wurde die Schotterpiste als Ausweichstrecke

parallel zum Baufeld gebaut. Und nur deswegen müssen Schranken und Sicherheitsdienst eingesetzt werden, um den berechtigten Bus, nicht aber sonstige Verkehrsteilnehmer passieren lassen zu können.

Es sei klar, dass die Durchführung der Baumaßnahme zu Einschränkungen führt, die von den Bürgern kritisch gesehen würden. Dennoch richteten Bürgermeisterin Weike und Dezernent Scheffer einen Appell an alle Bürger. „Bitte akzeptieren Sie die Einschränkungen oder zusätzlichen Belastungen. Wir haben die unterschiedlichen Interessenlagen sorgfältig abgewogen, Prioritäten festgelegt und das vorliegende Konzept gemeinsam entwickelt.“

Auf der zwei Kilometer langen Teilstrecke der K 28 (Theenhausener Straße) bauen die Stadt Werther (Westf.) und der Kreis Gütersloh das Kanalsystem (Stadt) und die Straße sowie die Rad- und Gehwege (Kreis) komplett neu. Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, ist der Bau in mehrere Abschnitte aufgeteilt. Die Straße wird im Ortszentrum auf 6,50 Meter Fahrbahnbreite (bisher 6 Meter) verbreitet und um einen 2,50 Meter breiten, von der Straße abgetrennten Rad- und Gehweg ergänzt.

Bildzeilen:

Bürgermeisterin Marion Weike und Frank Scheffer, Dezernent Bauen und Umwelt Kreis Gütersloh, erläuterten an der Baustelle in Theenhausen das weitere Vorgehen. Foto: Kreis Gütersloh

Blickrichtung Norden: Am unteren Ende der Baustelle, Ecke Langenheider Straße, wird eine Schranke aufgestellt. Am linken Bildrand beginnt die Vossheide, eine Seitenstraße, aus der viele von Norden kommende Autofahrer die Vollsperrung ignorieren. Foto: Kreis Gütersloh

Foto vom Montag, 24. Juni: Immer dem Bus hinterher: Der Fahrer dieses SUV aus dem Kreis Gütersloh ignoriert die Vollsperrung. Foto: Kreis Gütersloh

Foto vom Montag, 24. Juni: Der Fahrer des Volvos aus dem Kreis Osnabrück wird kurz nach dieser Szene wenden – zuvor wurde es noch eng im Begegnungsverkehr mit dem Bus auf der Vossheide. Foto: Kreis Gütersloh